

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „tibo“ vom 15. November 2024 15:05

Wir haben in Deutschland Berufspolitiker*innen. Diese müssen nicht immer die höchste fachliche Qualifikation haben, sie zeichnet eben auch Qualifikationen im politischen Handeln in unseren Institutionen aus. Natürlich bestimmt Trump Leute, die seine Ansichten unterstützen oder zumindest ihn unterstützt haben. Diese Menschen haben teilweise weder eine besondere fachliche Qualifikation noch Erfahrung in 'der Politik'. Das ist per se für mich auch kein Ausschlusskriterium. Die Einstellungen, Haltungen und Ansichten dagegen sind es aber und sind eben dumm. Häme ist ob der Tragweite dieses Fiaskos nicht das richtige Wort, aber das Herausstellen der Lächerlichkeit dieses Menschen und dieser kommenden Regierung ist schon begründet. Gleichzeitig passt da das fälschlicherweise Tucholsky zugeschriebene Zitat "Unterschätze niemals die Macht dummer Menschen, die einer Meinung sind." Natürlich hat diese Klientel nun Macht und ist gefährlich. Ich denke aufgrund der politikwissenschaftlichen Untersuchungen der AfD in Deutschland, dass auch die Wahl Trumps verklärt wird als "Protestwahl" und die Menschen doch genau wissen, wen sie gewählt haben und genau das unterstützen, was Trump ausmacht. Gleichzeitig kann man auch sagen, dass die Wähler*innen anscheinend nicht in der Lage sind, zu überblicken, wessen Interessen Trump verfolgt. Das sind nämlich nicht die Interessen der 'kleinen Leute', der 'normalen Menschen'. Nein, er hat sich die Macht auch erkauft, indem er Randgruppen eingespannt hat, die nun ihre Interessen durchsetzen werden. Das sind Menschen mit rechtsextremen Berührungs punkten, das sind religiöse Fanatiker*innen, das sind Superreiche. Da kommt mir dann schon direkt die Karikatur in den Sinn, in dem die Reichen mit den drei Stücken Kuchen den Armen mit dem einen Stück Kuchen sagen, die Ausländer wollen dir den Kuchen wegnehmen. In der Hinsicht hat man den Bock zum Gärtner gemacht. Superreiche werden nicht nur trotz, sondern sogar wegen jeder Krise reicher. Ein vermeintlicher trickle-down-Effekt, den sich manche ja erhoffen, ist theoretisch und empirisch seit Jahrzehnten entsprechend auch nicht zu erkennen. Nehmen wir die Zusammenarbeit mit Musk als Beispiel, hat sich Trump dort mittelbar eines der größten sozialen Netzwerke der Welt gekauft und für Propaganda genutzt. Die politische Debatte wird in Deutschland - und da nur da kenne ich mich richtig aus, denke aber man kann es in Teilen eben auf die USA übertragen - von rechtsextremen, religiös-fundamentalistischen, superreichen, libertären, misogyinen, reaktionären und adeligen Netzwerken beeinflusst und vergiftet. Aber klar, die Demokraten oder Linken sind nun Schuld, dass sie nicht auch transfeindliche, sexistische oder rassistische Positionen übernehmen, die in der Gesellschaft (wieder) Anschluss gefunden haben.

Die Gefahr muss man ernst nehmen. Trump, seine Unterstützer*innen und Inhalte kann man aber gleichzeitig zu Recht nur ins Lächerliche ziehen. Man muss sie nicht einmal ins Lächerliche ziehen, sie machen dem Postillon ganz alleine große Konkurrenz. Das sind sehr gefährliche Clowns.